

Beilage zu Nr. 80 des Hallischen Tageblattes.

Dinstag, 5. April 1870.

Bekanntmachung.

Die Kreis-Ersatz-Commission für den Saalkreis wird die diesjährige Musterung der Militairpflichtigen

am 25., 26. und 27. April im Rathhause zu Cönnern, am 28., 29. und 30. desselben Monats, sowie am 2. und 3. Mai cr. in dem Gasthose zur Weintraube zu Siebichenstein,

und die Loosung der 20jährigen Militairpflichtigen

am 4. Mai cr. in dem letztgedachten Locale

vornehmen.

Zur Vorstellung vor die Kreis-Ersatz-Commission kommen alle in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1850, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, die ihrer Militairpflicht noch nicht genügt, oder von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht erhalten haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise wohnenden oder in demselben in einem festen Dienst- oder Arbeitsverhältnisse stehenden Unterthanen eines zum norddeutschen Bunde gehörigen Staates, bei denen die vorstehend gedachten Bedingungen zutreffen, auf, sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei den Ortsbehörden ihres Wohnorts zur Eintragung in die Stammrolle zu melden.

Jeder, welcher die Meldung und demnach die Stellung vor der Kreis-Ersatz-Commission unterläßt, hat die daraus entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben, namentlich zu gewärtigen, daß er im Brauchbarkeitsfalle ohne Rücksicht auf Loosnummer oder etwaige häusliche Verhältnisse eingestellt, oder, wenn er nicht für diensttauglich befunden, zur Bestrafung gezogen werden würde.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt Seite 30 vorgeschriebenen Form bis zum 20. April cr. bei mir eingereicht werden.

Wenn sich von jetzt ab bis zum Beginn der Musterung Militairpflichtige zur Stammrolle melden, welche noch nicht in dieselbe eingetragen sind, so haben mir die Ortsbehörden sofort und jedenfalls vor dem 25. April einen Nachtrag zu derselben einzureichen.

Alle Militairpflichtige der älteren Jahrgänge haben ihre Gestellungsscheine oder die über ihre früheren Gestellungen in Händen habenden sonstigen Ausweise mit zur Stelle zu bringen.

Halle a/S., den 31. März 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des königlichen Finanzministeriums wird das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt

das ehemalige Salzmagazin-Grundstück zu

Charlottenburg von einem Flächeninhalt von 18 Morgen 104,59 □ Ruthen mit sämtlichen darauf befindlichen Gebäuden (ein Wohnhaus und 5 Speicher)

an Ort und Stelle in einem anderweiten auf Dinstag den 26. April d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine mit Vorbehalt des höheren Zuschlages öffentlich meistbietend verlaufen.

Das Grundstück liegt an der Ausmündung des neuen Schiffahrts- (Landwehr-) Kanals in die Spree und eignet sich besonders zu einer Fabrik-Anlage oder zu einem Lagerplatze von Waaren-Vorräthen.

Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher mindestens 500 \mathcal{R} baar oder in annehmbaren Staatspapieren bei uns zur Sicherung ihres Gebots niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die amtlich festgestellte Werthtaxe, der Situationsplan des Grundstücks und die Zeichnungen von den Baulichkeiten, so wie die Kaufbedingungen sind von heute ab in unserer Registratur einzusehen.

Der zeitweilige Verwalter der Salz-Magazin-Gebäude ist angewiesen worden, Grundstück und Gebäude den Kauflustigen auf Verlangen zu zeigen.

Berlin, den 24. März 1870.

Königliches Haupt-Steuer-Amt für inländische Gegenstände.

Die Bürger- und Parallelschule

in den Franckeschen Stiftungen beginnt den Sommerkursus Freitag den 22. April. Die Aufnahme und Prüfung der neuen Schüler findet Donnerstag den 21. April im Conferenzzimmer der deutschen Schulen von 8 Uhr an statt. Anmeldungen können noch angenommen werden. **Bilke**, Inspector.

Als Putzmacherin in und außer dem Hause empfiehlt sich ergebenst

Elise Sturm, Steinweg 41, 1 Tr.

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine sehr flotte Putzmacherin.

J. Schmuckler & Co.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Frau **Brand**, Brüderstr. 12, 2 Tr., im Vorderhause.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im H.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht gr. Klausstraße 10, im Mehlgeschäft.

Eine perfecte Köchin mit guten Attesten, die auch die Hausarbeit mit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. Juli oder auch früher verlangt gr. Klausstraße 11, 1 Tr.

Mädchen, welche gut nähen können, finden dauernde Beschäftigung Mittelstraße 5, 1 Tr.

Leinölgebilde haben abzulassen

Georg Salomon's Nachf.
Maille.

Ein ordentlicher fleißiger junger Mann findet Arbeit bei **Georg Salomon's Nachf.**
Maille.

Mehrere Mädchen, Hausburschen, Kellnerburschen sucht Fr. **Sartmann**, Leipzigerstr. 62.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, wünscht baldigst eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen
Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Eine reinliche, unabhängige Aufwartung wird angenommen Magdeb. Chaussee 3, 1 Tr.

Eine reinl. ordentl. Aufwartung sogleich gesucht Kl. Ulrichsstraße 5, part. r.

Ein ordentl. Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen
gr. Ulrichsstraße 11, Hof links parterre.

Eine Wohnung von 1 bis 2 Stuben, Kammer und Küche wird sogleich gesucht. Näheres
Laubengasse 13.

Mittagstisch wird in einer anständigen Familie gesucht und Offerten unter **J. # 30** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis im Preise von 30—40 \mathcal{R} in der Nähe des Paradeplatzes wird von einem pünktlich zahlenden Miether zum 1. Juli zu miethen gesucht. Gefäll. Adressen bittet man unter Chiffer **S. S. 4** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis im Preise zu 40 \mathcal{R} wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter **A. K.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Es wird zum 1. Juli d. J. eine freundl. Familienwohnung von 3—4 St., 3 K. u. Zub. gesucht. Adr. mit Preisangabe abzugeben Steinweg 27 b bei **Couvreur**.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer und Küche wird sofort von ruhigen Leuten zu beziehen gesucht, Preis 60 bis 80 \mathcal{R} . Gefällige Adressen, Steinstraße 55, neben d. Post.

Wohnungsge such.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung mit Gartenpromenade im Preise von 60 \mathcal{R} . Adressen abzugeben Landwehrstraße 18, 1 Tr.

St., 2 K. od. 1 K. u. Küche, wo möglich mit Stall oder Bodenkammer wird von pünktlich zahlenden Leuten in der Nähe des Marktes oder an der Halle zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter **S. W.** bitte in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Wohnungen Landwehrstraße 10, jede mit 2 Stuben nebst K. u. Zub., parterre u. zwei Tr., sind vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Königsstr. 18 bei

Hrn. **Wenzel**, Souterrain.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Man biete dem Glücke die Hand!
250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar planmäßig kommen in wenigen Monaten 28,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 &c.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantierten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 20. April 1870 statt
und kostet hierzu
1 ganzes Original-Staats-Loose nur 2, — Gr.
1 halbes " " " " " 1, — "
1 viertel " " " " " 15 "
gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die Original-Staats-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Recht Magdeb. Sauerkohl
mit Borsdorfer Aepfel und Weintrauben, à Pfund 1 Sgr.,
für 15 Sgr. 20 Pfd.,
empfiehlt
J. Kramm.

Milch!
Es sind täglich 100—130 Maaß Milch abzugeben. Näheres zu erfragen auf dem Rittergute Niemberg.

Für Maurermeister.
Eine Anzahl Kistbretter und Kistbäume billig zu verkaufen

Holzplatz, Pulverweiden 4b.

Neue birkene Möbel, als: Schreibsecretaire, Kommoden mit Aufsatz u. s. w. sind **billig** zu verkaufen

Holzplatz, Pulverweiden 4b.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenussskohle,
prim. Qual., empfiehlt **Gustav Mann jun.,**
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezaummais
in bester keimfähiger Waare empfiehlt
Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Wiederverkäufern empfiehlt:

**Kreisel,
Marmorkugeln,
Glas-Kugeln,
Wollbälle,
Gummibälle**

zu billigen Preisen.

Wilhelm Berger,
Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 91.



Ein gut gerittenes Pferd,
fromm, nebst complettem englischen Sattelzeug, steht veränderungshalber billig zum Verkauf
im Hotel „zur Stadt Hamburg.“

Schultornister und Schultaschen,
selbst gearbeitet, Damentaschen, Neisetaschen in vorzüglich guter Waare sind in großer Auswahl wieder vorrätbig bei

C. Weyland, gr. Klausstraße 4.

Strohjacke
in bekannter Güte, von 18 Gr an, Strohkissen von 6 Gr an. Segeltuch zu Marktplänen, Zelten u. dgl. empfiehlt in wasserdichter Waare von 3 Gr

F. Lehmann fr. Pfaffenberg,
Klausthorstraße 5.

Holländ. Bäcklinge, groß und fett,
à St. 8 u. 9 $\frac{1}{2}$ Extra große Kieler Fettbäcklinge, à St. 10 $\frac{1}{2}$, 1 Gr immer frisch bei **Volke.**

Ein Schlüsselrüd, zwei Estraden verkauft billigst Trödel 22.

In **Bauer's Brauerei** sind 6 Defen, diverse Thüren und Fenster sofort zu verkaufen.

Ich wohne nicht mehr Trödel 13, sondern Gerbergasse 16. **C. Spazier, Schneiderin.**

Kindergarten.

Die Aufnahme neuer Zöglinge, Knaben und Mädchen im Alter von 3—6 Jahren, findet täglich statt. Anmeldungen werden Vormittags entgegengenommen.

Alte Promenade 18. **Marie Wollmann.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Bärzasse 8, sondern **große Steinstraße 73** im Hause des Herrn Kaufmann **Cohn** wohne.

Halle, den 3. April 1870.

Achtungsvoll
Carl Fuchs, Tischner und Tapezier.

Geschäftsöffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich ein Bürsten- und Pinselwaaren-Geschäft und empfehle dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Mein Bestreben wird sein durch reelle Waare und billige Preisstellung die mich Beehrenden zu befriedigen.

Albert Kunemann, Bürstenmacher,
7, Bechershof 7.

Gleichzeitig offerire ich gute Waschseife, überhaupt alle in dies Fach einschlagende Artikel, Parfümerien u. s. w. zu billigstem Preise.

Albert Kunemann,
7, Bechershof 7.

Meinen werthen Kunden, sowie den geehrten Damen von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr große Ulrichsstraße Nr. 52, sondern **große Ulrichsstraße Nr. 12, zweite Etage,** wohne.

Halle, den 1. April 1870.
Minna Müller, Putzmacherin.

Meine Wohnung ist wieder **große Klausstraße 7.**

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage die hier selbst schon seit Jahren bestehende **Bäckerei, Rathhausgasse Nr. 9,** übernommen habe. Dies mein Unternehmen bestens empfehlend, werde ich stets bemüht sein, die mich Beehrenden durch gute Waare reell zu bedienen.

Halle, den 1. April 1870.
Albert Siebeck, Bäckermeister,
Rathhausgasse 9.

Wohnungs-Veränderung.
Meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Bechershof 11, sondern **Bechershof 7** wohne.

Th. Sentschel, Schneidermeister.

Ergebenste Anzeige.
Mit dem heutigen Tage verlege ich meine Brot- und Weißbäckerei von der kleinen Ulrichsstraße nach **Sarz 42.** Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich ein geehrtes Publikum, dasselbe fernerhin beizubehalten.

K. Herrmann, Bäckermeister.

Mein Comptoir befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 3.
C. Musmann.

Meinen werthesten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Kl. Verchenfeld 1, sondern **lange Gasse 31** wohne.

Thilo Hildebrand, Schuhmachermeister.
Ich wohne nicht mehr Schmalegasse 1, sondern **kleiner Schlam 4.**

Friedrich, Schuhmachermeister.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr große Klausstraße Nr. 10 wohne, sondern **Rathhausgasse Nr. 18.**

W. Saalfeld, Korbmachermeister.

Controlbücher für Rohproductenhändler, nach Vorschrift zu haben, bei **Bernh. Levy.**

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein

Commissions-, General-Agentur- und Volksanwalts-Bureau großer Schlamm Nr. 1.

Ich halte dasselbe zur Vermittelung bei **An- und Verkauf, Mieth- und Pachtungen von Grundstücken, bei An- und Ausleihung von Kapitalien, sowie zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art, namentlich auch: Klagen, Verträgen, Testamenten** etc. etc. bestens empfohlen und bemerke, daß ich auch **generelle Mandate, Käufer-Administrationen und Vertretungen in Konkursfachen** übernehme.

Mehr als zwanzigjährige Beschäftigung als Vorsteher in Bureau von Rechtsanwälten, bürgt für Qualification. Halle a/S., den 1. April 1870.

F. A. Köppe, gr. Schlamm Nr. 1.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich jetzt meine **Kunst- u. Seidenwäscherei Geiststraße Nr. 42, parterre**, befindet und empfehle dieselbe im Waschen aller nur existirenden Stoffe, welche schön und sauber auf Verlangen in 24 Stunden zur Ablieferung fertig werden. Gleichzeitig empfehle meine **französische Handschuhwäsche.**

Emma Fritsch, Geiststraße Nr. 42, parterre.

Beachtenswerthe Anzeige!

Dem Haupt-Loose-Debit des bekannten Hauses **S. Steindcker & Co.** in Hamburg wurde wiederum eine große Anzahl Haupttreffer zu Theil. Nun steht eine große Capitalien-Verloosung nahe bevor und werden hierzu die Original-Staatsloose à Thlr. 2, Thlr. 1 und 1/2 Sgr. von diesem Hause im heutigen Blatte bestens empfohlen.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic L'homme Lefort

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pfeifen
und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen,

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.

Fabrik, 162, Rue de Paris, in Paris (Velleville). Niederlage in **Halle a/S. Helmbold & Cie.**, Materialwaarenhandl.; **Höder, Kunst- und Handelsgärtner.**

Von heute ab wohne ich vor dem **Klausthore in „Stadt Cöln.“**

B. Ronicke,
Maurer- und Steinhauer-Meister.

Correcturen

besorgt ein junger Buchhändler exact und gewissenhaft. Gef. Offerten unter **A. C.** in d. Exp.

Tüchtige Möbeltischler
gesucht
A. Bembé
in Mainz.

Vom 4. April ab befindet sich die **Waisenhaus-Apotheke** in dem für dieselbe neu errichteten Gebäude an der Königsstraße.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Als Comptoirbote

findet ein junger Mann mit Schulkenntnissen sofort Stellung. Schriftliche Meldungen mit Ang. v. Alter u. Herk. unter **B. 15** in d. Exped.

Ein kräftiger Arbeitermann wird gesucht
H. Brauhausegasse 11.

Ein ordentlicher **Ackerknecht** wird gesucht
gr. Steinstraße 30.

Die Gehülfsen-Stelle am **physikalischen Institut** soll anderweit besetzt werden. Bewerber in gesetzten Jahren, welche in einem mechanischen Handwerk, wie Tischlerei, Drechseln oder dergl. erfahren sein müssen, haben ihre Meldungen schriftlich unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse in der Hausmannswohnung (kleine Ulrichstraße) abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger Tagelöhner und zum 15. April ein unverheiratheter kräftiger Mann als Mühlenknecht in der Mühle **Klausthor-Vorstadt 2.**
Halle, den 4. April 1870.

L. Herm. Weineck.

Kupferschmiede-Gesellen finden Arbeit.
Gresler, alter Markt 25.

Einen Malergehilfen sucht
Wilh. Kämpfe, Herrenstraße 11.

Zwei ehrliche Burschen, die sich zum Wurstragen eignen, werden angenommen
Bockshörner 9.

Ein Laufbursche zum baldigen Antritt wird gesucht. Auskunft in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche wird in Arbeit gesucht
Moritzkirchhof 5.

Ein Lehrling wird angenommen
S. Schurig, Tischlerstr., Neustadt 3.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister
F. Krüger, gr. Klausstraße 17.

Ein ordentlicher Arbeiter gesucht
Königsstraße 13.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht sofort einen Dienst
Oberglauch 31b.

Eine Aufwartung gesucht **Martinsberg 5, 1 Tr.**
Stube, Kammer, Küche werden von zwei einzelnen Leuten zu Joh. gesucht alter Markt 32.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, parterre oder Bel-Étage, sucht zum 1. Juli
Frosch, in der Halle 7.

Für zwei ältere Personen wird zum 1. Juli eine Wohnung, 2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche und Zubehör, möglichst in der Bel-Étage, mit Gartenantheil oder Gartenpromenade, gesucht. Adressen unter **S. # 10** in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von Stube, 2 K., Küche und Zubehör wird von einer Wittme zum 1. Juli d. J. zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter **C. W.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung wird von einem hierher versetzten Beamten gesucht. Gefällige Offerten sind bei Herrn **W. Berger,** Leipzigerstraße 91, abzugeben.

1/2 M. Ackerland zu verp. Merseb. Chaussee 13.

Eine **herrschaftliche Wohnung** mit Garten, Pferdestall, Wagenremise etc. ist zum 1. Juli oder auch früher **Mühlweg Nr. 2, 1.** zu vermieten. Näheres daselbst und **großer Schlamm Nr. 8** zu erfahren.

Zwei Wohnungen zu vermieten, eine zu 80 $\frac{1}{2}$ und eine zu 32 $\frac{1}{2}$, letztere aber nur an ein oder zwei Leute
Rannische Straße 9.

Stube, Kammer, Küche 1. Juli zu vermieten
H. Ulrichstraße 21.

Stube, Kammer und Küche ist sofort an einzelne Leute zu vermieten
gr. Schloßgasse 2.

Ein Torfplag nebst Zubehör mit Wohnung sofort oder zu Johannis zu vermieten. Zu erfr. bei
Ferd. Wiederer am Markt.

Eine Etage, enth. 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör steht zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

gr. Wallstraße 5.

2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh. sind von ruhigen Leuten am 1. Juli d. J. zu beziehen
Töpferplan 1, part.

Vom 1. Juli c. ab ist eine herrschaftl. Wohnung, hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern u. sonstigem Zubehör zu vermieten
Magdeb. Chaussee 4.

Eine möblirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren zu verm. **Landwehrstraße 16, part.**

Möblirte Stube und Kammer zum 1. Mai c. zu vermieten **Karzerplan 3, 1 Tr.**

1 H. möbl. St., auf Verl. **Kost Geiststraße 12.**
Schlafstellen offen
H. Schlamm 9.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr
**Mannische Straße Nr. 4, sondern Mar-
tinsgasse Nr. 3/4.**
Selbing, Schornsteinfegermeister.

Wohnungs-Vermiethung.

Eine Wohnung, aus 3 Stuben mit Zubehör
bestehend und zum 1. October beziehbar, ist für
den Preis von 126 \mathcal{R} Königsstraße Nr. 40 zu
vermietten. **W. Helm, Zimmermeister.**

Die vom Herrn Grafen **v. Wrschowitz**
bisher bewohnte Miethe ist zum 1. Juli e. offen
für 165 \mathcal{R} incl. Wasserzins. Blücherstraße 12.

Zu beziehen ist 1. Juli ein feines Logis, be-
stehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Speise-
und Bodenkammer nebst Zubehör, Antheil am
Garten, für den Preis von 145 \mathcal{R} . Dasselbe
kann Vormittags von 9 bis 11 Uhr angesehen
werden. **Wilhelmsstraße 21, parterre.**

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten
und zum 1. Juli zu beziehen
gr. Klausstraße 11.

5 Stuben, Kammern und Zubehör sind zu
vermieten und 1. October zu beziehen.

C. Haffe, an der Moritzkirche 1.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche und sonstigem Zubehör, ist an stille
Leute zu vermieten. **Thalgasse 3.**

Ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör zum
1. Juli zu beziehen. **Leipzigerstraße 82.**

Ein Logis zu 42 \mathcal{R} und eins zu 32 \mathcal{R} ver-
mietet. **Strohhofsstraße 33.**

Stube, K., K. nebst Zubehör zu beziehen
1. Juli an kinderlose Leute für 36 \mathcal{R}
kl. Brauhausgasse 12.

Eine Wohnung zu 30 \mathcal{R} vermietet
kl. Brauhausgasse 13.

Stube und Kammer zu vermieten und So-
hannis zu beziehen; ein Torfmacher wird gesucht
Mittelwache 6.

Zum 1. Juli von ruhigen älteren Leuten kl.
Logis (23 \mathcal{R}) zu beziehen. **Steinweg 11.**

Stube und Kammer für einzelnen Herrn oder
Dame zu vermieten. **Geiststraße 45.**

Ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten
gr. Klausstraße 7.

Eine Stube mit Möbel sofort zu vermieten
gr. Klausstraße 34.

Möblirte Stuben mit Kammern zu vermieten
Schülershof 10, nahe am Markt.

Stube u. K. vermietet. **Grafeweg 24.**

Anst. Schlafstelle. **Schmeerstraße 19, 2 Tr.**

Anst. Kost mit Logis kl. Klausstr. 13, 3 Tr.
Freundl. Schlafst. mit Kost Geiststr. 50, 2 Tr.

Nachruf

an den verstorbenen Maurermeister
Herrn C. J. Stengel,

gestorben am 30. März 1870,
gewidmet

von den Mitgliedern des Handwerkermeister-Vereins.

Als am 30. März in der frühesten Morgenstunde die Kunde erscholl:

„Unser geehrter Vorsteher **Stengel** ist im Herrn entschlafen!“

da senkte sich Trauer und Wehmuth über die Herzen des Vereins, denn Jeder
wußte, was derselbe dem Verein gewesen war, wie er treu und redlich, in guten
wie in bösen Tagen, bei uns ausgehalten und uns wie seinen Kindern seine Auf-
merksamkeit gewidmet hat. Aber nicht allein uns, mehr noch als theurer lieber
Vater seiner Familie, ebenso als treuer Freund und guter Rathgeber seinen
zahlreichen Freunden, sowie als treuer Bürger unserer Vaterstadt, wo er trotz
seiner vielfachen Geschäfte, welche er sämmtlich allein besorgte, da die Ansicht bei
ihm galt: „Selber ist der Mann!“ viele Jahre als Vertreter der Bürgererschaft
seine Zeit dem allgemeinen Wohle opferte, und nach dem Zeugniß vieler seiner
Collegen mit Eifer, Einsicht und Liebe sein Amt verwaltete. Auch wir können
ihm das ehrenvolle Zeugniß ausstellen, daß er in dem 17jährigen Bestehen des
Vereins die Stelle als Vorsteher würdig, und da wir ihm aus Herz gewachsen
waren, mit Liebe geführt hat. Auch als Nendant der von ihm gestifteten Vor-
schußbank des Vereins, zeigte er jederzeit gegen unerschuldete Mitgenossen eine
ehrenvolle Humanität, da sein Grundsatz stets da hinaus ging: daß man nicht
demjenigen, welcher am Rande des Abgrundes stehe, helfe hineinstoßen, sondern
ihm möglicherweise die Hand reichen, daß er sich wieder aufhelfe.

So hat auch Gott, der Herr über Leben und Tod, ihm bis zum Ende seines
thatenreichen Lebens gesund erhalten, auch ihm einen schmerzlosen sanften Tod
beschieden. Und so wird er auch so lange der Verein besteht im steten Andenken
unter uns bleiben und im Geiste unter uns fortleben.

„Friede seiner Asche!“

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge-
sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett.
Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfliz, Steinkohlen-
und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dach-
schiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.
Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 7. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Monatsversammlung im Hôtel zum „Kronprinz.“
Vortrag: „Ueber Biergebölge zu Anlagen.“

Schlafstelle mit Kost Niemeherstraße 4, part.

Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen
Flecken und neufsilbernem Halsband entlaufen.
Dem Wiederbr. eine Belohnung Steinweg 44.

Der Finder von 2 Coupons der städt. Anleihe
von 1855, 5 bergl. der Anleihe de 1867 und
1 bergl. der Pr. Staatsanl. de 1867, sämmtlich
vom 1. April c., wolle dieselben gegen Beloh-
nung an den Hrn. Stadtsch. **Kellner** abgeben.

Eine schwarze seidene Schürze verloren. Gegen
Belohnung abzugeben beim Schuhmachermeister
Sahn, kl. Ulrichsstraße 10, 1 Tr.

Verloren ein Pelztragen bis zur Würfelwiese.
Abzug gegen Belohnung Mittelstraße 15.

Gefunden einen goldenen Knopf. Abzuholen
bei **F. Schirm, gr. Steinstraße 27.**

Gaspertheater im Rosenthal.

Dinstag den 5. April: „Der erwählte Fremd-
ling“ oder „der Schiffbruch“, Lustspiel in 2 Ak-
ten, Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr. Mittwoch den 6. April
Nachmittags-Vorstellung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: „Der Stu-
dent in der Fremde“, Lustspiel in 4 Akten.

Friedrich Grimmer.

Bei unserm Umzuge nach Merseburg sagen
wir Verwandten und Freunden ein herzlich
Lebewohl. **Wilh. Wiese u. Frau.**

Familien-Nachrichten.

Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr verschied sanft und
ruhig nach dreiwöchentlichem schweren Kranken-
lager meine liebe, gute Schwester

Ida Konze geb. Wilhelm.

Allen Freunden und Bekannten diese traurige
Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.
Leipzig, den 1. April 1870.

Otto Wilhelm,

im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr verschied plötzlich
unsere gute, theure Mutter, Großmutter u. Schwe-
ster, Frau **Sophie Dölitzscher geb. Sas-
fauer**, in einem Alter von 74 Jahren. Dies
zeigt Namens der Familie an

C. Dölitzscher.

Halle, den 3. April 1870.
Zugleich sage ich Namens der Familie den
zwei Herren, welche unserer theuren Mutter so
hilfreich zur Seite standen, als sie der Tod auf
der Straße ereilte, meinen innigsten Dank.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 3. April Abends am Unterpegel 6' 9"
am 4. April Morg. am Unterpegel 6' 2"